



An die  
Teilnehmer der DEM 2013,  
die Landesschachjugenden,  
dem DSJ-Vorstand z. K.,  
dem AK Spielbetrieb z. K.

Berlin, März 2013

## **Einladung zu den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften**

**Liebe Schachfreunde, liebe Eltern, liebe Teilnehmer,**

hiermit lädt die Deutsche Schachjugend zu den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2013 ein. Die Jugendeinzelmeisterschaften werden von der Deutschen Schachjugend in Oberhof (Thüringen) ausgerichtet. Der zentrale Ort der Meisterschaften ist das Treff Hotel Panorama Oberhof.

Es werden **vom 18.05. bis 26.05.2013** folgende Meisterschaften und Turniere ausgetragen:

- DEM U10/U10w in einem gemeinsamen Turnier mit ca. 96 Teilnehmern,
- DEM U12/U12w in einem gemeinsamen Turnier mit ca. 96 Teilnehmern,
- DEM U14 in einem Turnier mit 36-46 (50) Teilnehmern,
- DEM U14w in einem Turnier mit 24-30 (34) Teilnehmern,
- DEM U16/U16w in zwei getrennten Turnieren mit je 24-30 (34) Teilnehmern,
- DEM U18/U18w in zwei getrennten Turnieren mit je 24-30 (34) Teilnehmern,
- eine offene DEM mit einer Altersbeschränkung nach oben von 25 Jahren, (ODEM U25) in zwei Wertungsgruppen nach DWZ unterteilt (plus/minus DWZ 1500)
- ein Kinderturnier Kika mit einer Altersbeschränkung nach oben von 9 Jahren,
- die Oberhofer Familienmeisterschaft der Deutschen Schachjugend.

### **Austragungsort**

Gespielt wird im Treff Hotel Panorama Oberhof, Theodor-Neubauer-Straße 29, 98559 Oberhof.

### **Modus**

Gespielt werden in den Schülerklassen (U10 und U12) je elf Runden Schweizer System und in den Jugendklassen (U14 bis U18) je neun Runden Schweizer System.

Gespielt werden die Meisterschaften im international üblichen Bedenkzeitmodus. Die Spielzeit in der U10, U12 beträgt 75 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 15 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.

Die U14 bis U18 sowie die ODEM U25 (beide Wertungsgruppen) erhalten 90 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 30 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.

Das Kika-Turnier wird mit 7 Runden und 30 Minuten pro Spieler gespielt.

### **Karenzzeit**

Die DSJ ist der Initiative der Weltschachorganisation gefolgt und trägt ihre Meisterschaften grundsätzlich ohne Karenzzeit (statt wie bisher mit einer Stunde Karenz) aus. Das bedeutet: Bei der ersten bis zu fünfzehnminütigen Verspätung im Turnier erhält der Spieler zusätzlich zu seiner Verspätungszeit eine Zeitstrafe von 15 Minuten und kann die Partie noch aufnehmen. Bei der zweiten Verspätung im Turnier wird die Partie mit Partieverlust bestraft. Die DSJ leistet damit ihren Beitrag zum Fairplay, indem sie alle Spieler dazu anhält pünktlich zu Rundenbeginn zu erscheinen.

Die Schiedsrichter werden genau auf die Einhaltung der Regel achten und nur dann nicht zu Strafen greifen, wenn der Spieler seine Verspätung nicht zu verantworten hat, etwa wenn er stürzt und verarztet werden muss, oder wenn der Fahrstuhl stecken bleibt. Längere Wartezeiten vor dem Fahrstuhl hingegen sind keine Entschuldigung; gleiches gilt für Schlangen am Buffet, stumme Wecker und so weiter.

Wo genau der Spielbereich beginnt, wird vor Ort bekanntgegeben. Wir appellieren schon jetzt an alle Spieler und Betreuer der Regelung die nötige Beachtung zu schenken und insbesondere zu berücksichtigen, dass die Runden in den einzelnen Meisterschaften zu unterschiedlichen Zeiten beginnen.

### **Sofia-Regel                    so wie 2012 eingeführt!**

Die FIDE-Regeln schreiben vor, dass Partien gespielt werden, der Kampf um Sieg und Niederlage aufgenommen werden. Auch dies gehört zum Fairplay! Ein kurzes, oder gar abgesprochenes Remis jedoch nicht, damit wird in den Turnierverlauf eingegriffen und andere Turnierteilnehmer um ihre Chance auf eine bessere Platzierung gebracht. Deshalb gilt ab sofort: Ein Remisangebot darf erst nach dem 20. Zug beider Spieler abgegeben werden! Dies gilt auch für die offenen Turniere.

### **Verbot elektronischer Geräte im Spielsaal                    so wie 2012 eingeführt!**

Elektronische Geräte können in verschiedenster Form Hilfestellungen bei einer Schachpartie bieten. Leider ist es schon des Öfteren zu Betrugsfällen bei Turnieren mit elektronischen Geräten gekommen. Hauptsächlich um dem vorzubeugen und erst keinen Verdacht aufkommen zu lassen, werden für Spieler alle elektronischen Geräte im Spielsaal verboten. Diese verbleiben während der Partien auf den Zimmern. Dies ist auch ein guter Tipp für die Begleitpersonen.

### **Zuschauer im Turniersaal**

Bekannt ist die bisherige akzeptierte Regelung, dass alle Zuschauer bis auf die 17 Delegationsleiter nach 15 Minuten für eine halbe Stunde die Spielsäle verlassen. In diesem Jahr tritt in der letzten (9. und 11. Runde) erstmals folgende Regelung in Kraft: Zuschauer sind in den Turniersälen innerhalb der ersten Stunde zugelassen, danach haben nur noch die 17 Delegationsleiter Zutritt zu den Turniersälen.

### **Unterbringung**

Die Unterbringung erfolgt zentral im Treff Hotel Panorama. Auch in diesem Jahr ist so gut wie das gesamte Hotel mit allen Zimmern und Ferienwohnungen nur für die Deutsche Meisterschaft geblockt, es kann kaum ein anderer von außen buchen, Schach hat das erste Zugriffsrecht! Damit sind wir sicher, dass wir die Wünsche unserer Teilnehmer erfüllen können. Zusätzlich bedeutet das, je mehr Zimmer wir für die Schachmeisterschaft nutzen, je weniger „fremde“ Gäste sind im Hotel. Das bedeutet zudem, dass wir über alle Räumlichkeiten im Hotel für unsere Turniere verfügen können!

Es werden den 17 Landesschachjugenden Unterkünfte (Einzel- bis Sechsbettzimmer, teilweise als Ferienwohnungen) im Treff Hotel Panorama zu festen Zimmerpreisen angeboten. Die Landesverbandsinterne Zuteilung und Zimmerbelegung, also auch die Buchung und Rechnungsstellung, erfolgt direkt über und durch die Landesschachjugenden.

### Teilnehmerkosten

Die Unterbringung erfolgt im Treff Hotel Oberhof in Einzel- bis Sechsbettzimmern. Die größeren Mehrbettzimmer (Vier- bis Sechsbettzimmer) werden als Ferienwohnungen angeboten.

Wir konnten eine Preisstabilität in fast allen Kategorien im Vergleich zu 2012 erreichen!

	Preis Pers./Tag	Preis Zimmer/Tag	Preis 18.-26.05.13
Einzelzimmer	78,00 €	= 78,00 €	624,00 €
Doppelzimmer	67,00 €	= 134,00 €	1.072,00 €
Dreibettzimmer *	48,00 €	= 144,00 €	1.152,00 €
Vierbettzimmer	40,00 €	= 160,00 €	1.280,00 €
Fünfbettzimmer	36,50 €	= 182,50 €	1.460,00 €
Sechsbettzimmer	34,50 €	= 207,00 €	1.656,00 €

\* Die Dreibettzimmer sind Doppelzimmer mit Zustellbett.

### Ferienwohnungen

Ferienwohnung des Treff Hotels Panorama für 4 bis 5 Personen pro Nacht und FEWO 74,00 €.

Ferienwohnung des Treff Hotels Panorama für 2 bis 3 Personen pro Nacht und FEWO 59,00 €.

Diese Preise in den FEWO – begrenztes Angebot – verstehen sich ohne Vollpension. Hinzugebucht werden kann eine Vollverpflegung (Frühstück, Mittag-, Abendessen) für 22,00 € pro Person.

Im **Preis enthalten** sind:

Unterbringung im Hotel, Vollverpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen jeweils als Buffet mit Getränken mittags, abends für die jugendlichen Teilnehmer) im Treff Hotel Panorama, Getränkeversorgung während der Runden, Turnierorganisation, Meisterschaftszeitung, Internetpräsentation, Tagesbulletin, Rahmenprogramm inklusive vielfältiger Angebote des Hotels mit Nutzung des hoteleigenen Schwimmbades sowie Preise.

### **Kurtaxe**

Die Gemeinde Oberhof hat über die Touristik GmbH ihr gesamtes Kurtaxensystem ab 2012 komplett umgestellt. Jeder Gast muss nun Kurtaxe zahlen und erhält dafür ein umfangreiches vergünstigtes Angebot in Oberhof. Dieses werden wir auch in das Freizeitprogramm einbinden, damit jeder Teilnehmer möglichst den Gegenwert für die Kurtaxe wieder heraus bekommt. Diese Kurtaxe wird erhoben, egal wo man in Oberhof übernachtet!

Kurtaxe für die Dauer der DEM: 8,- € 7-16 Jahre, 16,- € ab 17 Jahre

Die Unterkunft **muss** in der Regel im Treff Hotel Panorama erfolgen. Selbstbuchungen außerhalb des Hotels sind nicht möglich. Ausnahmen können bei den Landesschachjugenden beantragt werden. Anträgen aus Gründen der Gesundheit, besonderer Betreuungserfordernisse oder sozialer/finanzieller/regionaler Aspekte wird bevorzugt stattgegeben. Nähere Informationen, auch zum Verfahren, erteilen die Landesschachjugenden. In diesen Ausnahmefällen (ohne Verpflegung, ohne Hotelangebote) fällt ein **Organisationsbeitrag** in Höhe von **52,- €** pro Spieler und **27,- €** für die erwachsenen Betreuer, Eltern an. In diesen Fällen kann im Hotel pro Tag für **je 10,- €** ein Mittag- und Abendessen und für **8,- €** ein Frühstück zugebucht werden.

## **Ausquartierungen ohne Genehmigung können den Verlust der Startberechtigung nach sich ziehen!**

### **Zuschussmöglichkeiten**

Bei finanziellen Problemen – jeder soll die Chance haben sein Teilnahmerecht an der DEM wahrzunehmen – gibt es die Möglichkeit, neben den Unterstützungsleistungen der Landesschachjugenden, der Städte, Kreise, Bezirke und die Ebenen der Sportbünde beim **Jugendförderverein** einen Antrag auf Zuschuss für die DEM-Teilnahme zu stellen. Dem Antrag sind nachvollziehbare Unterlagen über die finanzielle Situation, die Gründe für den Antrag beizulegen. Die Anträge können an die Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I, 14053 Berlin, Fax: 030/3000 78 30, E-Mail: schulzjp@aol.com, gerichtet werden.

### **Meldung**

Die **Meldung** erfolgt bis zum **09.04.2013** bei der jeweiligen Landesschachjugend. Mit der Meldung ist auch der Teilnehmerbeitrag an die Landesschachjugend zu zahlen.

Für die Meldung ist der offizielle Meldebogen zu verwenden, der von den Spielern und Eltern zu unterzeichnen ist. Auf dem Meldebogen sind bitte auch die Angaben zur Person des Spielers sorgfältig auszufüllen, da diese Angaben für die Regelungen der Aufsichtspflicht benötigt werden. Ohne vollständig ausgefüllten Meldebogen ist eine Teilnahme nicht möglich! Der Meldebogen wird an den Landesverband geschickt und von diesem gesammelt an die DSJ weitergeleitet.

Die Anmeldung erfolgt durch die Landesschachjugenden online über die Internetseite [www.dem2013.de](http://www.dem2013.de), dort sind auch alle Informationen über die DEM, die Teilnehmerfelder einzusehen.

Am Anreisetag (18.05.2013) ist die **zentrale Anmeldestelle** das Treff Hotel Oberhof. Die Anreise hat bis **17.30 Uhr** zu erfolgen. Bei Verspätungen bei der Anreise ist der sportliche Gesamtleiter **Gerhard Riewe**, Handy-Nr.: 0179 - 540 69 09, zu informieren.

Für die Altersgruppe U14 – U18 und die ODEM U25 haben wir nach den guten Erfahrungen des vergangenen Jahres von **17.30 – 18.30 Uhr** einen Workshop zur Regelkunde angesetzt! Teilnahme dringend empfohlen!

### **Meldung online**

Auf der offiziellen Internetseite der DEM findet man auch die Möglichkeit der **Online-Anmeldung** für die DEM. Die Teilnehmer werden dort durch die Landesverbände zentral angemeldet.

Für die offene DEM U25 mit ihren zwei Wertungsgruppen und dem Kika Turnier kann sich jeder über die Homepage selbst anmelden!

[www.dem2013.de](http://www.dem2013.de)

und

[www.deutsche-schachjugend.de](http://www.deutsche-schachjugend.de)

### **Dopingkontrollen**

Bei der DEM werden in diesem Jahr wieder Dopingkontrollen in der U18 und U18w durchgeführt. **Spieler dieser Altersklassen sind nur für die DEM startberechtigt, wenn sie vor der Meisterschaft eine Spielvereinbarung unterzeichnen, mit der sie die Anti-Doping-Bestimmungen anerkennen.** Die betreffenden Unterlagen werden den Spieler/innen der U18 und U18w nach der Meldung zugeschickt. Die Spielvereinbarung ist unterschrieben direkt auf dem Postweg bis zum **26.04.2013** an den Nationalen Spielleiter Gerhard Riewe, Bunsenstraße.

6, 81735 München zu schicken.

Weitere Informationen zu den Dopingkontrollen auf der DEM und zum Thema Dopingprävention in der Deutschen Schachjugend allgemein gibt es im Internet unter [www.deutsche-schachjugend.de/anti\\_doping.html](http://www.deutsche-schachjugend.de/anti_doping.html).

### **Aufsichtspflicht**

Die offiziellen Betreuer der Landesverbände (siehe § 4.4 der Spielordnung der DSJ) tragen die Verantwortung für die ihnen anvertrauten Teilnehmer während der gesamten Meisterschaft. Dies betrifft den Bereich der Unterkünfte, der Wege zu und von den Spielstätten der DEM, den Freizeitbereich. Die Landesverbände berufen einen Delegationsleiter, der vor der DEM gegenüber der DSJ benannt werden muss, und der die Verantwortung für die Landesdelegation auch gegenüber der DSJ trägt.

Die DSJ trägt die Gesamtverantwortung für die DEM. Sie hat die Aufsicht in den Spielräumen sowie bei offiziellen Angeboten im Rahmenprogramm. In den sonstigen Bereichen des Treff Hotels Oberhof sind die Landesbetreuer sowie von der DSJ eingesetzte Betreuer für die Aufsicht verantwortlich.

- Die Gesamtverantwortung der DSJ schließt auch die Möglichkeit ein, auf Fehlverhalten - auch außerhalb der Spielstätten - zu reagieren und Maßnahmen, Anordnungen von Landesbetreuern zu korrigieren.

Die DSJ legt grundsätzlich fest, dass spätestens bis 22.30 Uhr alle Teilnehmer bis zur Altersgruppe U16 (bis 22.00 Uhr U14) in ihren Zimmern sind, die U10 und U12 spätestens bis um 21.00 Uhr. Diese Zeiten sind von den offiziellen Landesbetreuern zu kontrollieren. Bei gemeinsamer Unterbringung von Teilnehmern unterschiedlicher Altersgruppen ist auf die Jüngeren Rücksicht zu nehmen!

Es besteht für alle Jugendlichen ein striktes **Alkoholverbot**. Dies ist von den offiziellen Landesbetreuern auch in den Unterkünften durchzusetzen. Gemäß dem Jugendschutzgesetz dürfen Jugendliche über 16 Jahren in den gastronomischen Räumen des Hotels alkoholische Getränke verzehren. Im gesamten Spiel- und Analysebereich bestehen ein Rauchverbot und ein Verbot selbst mitgebrachte Getränke und Speisen zu verzehren. Es werden im Spielbereich kostenlose Getränke für die Spieler bereitgestellt!

Für den Spiel- und Analysebereich sowie die Unterkünfte gelten die **normalen Verhaltensregeln**. Die genannten Bereiche sind sauber zu halten, die Unterkünfte sind aufzuräumen, das Mobiliar pfleglich zu behandeln. Für entstandene Schäden kommt jeder Verursacher selber auf.

Wir möchten vor allem die Eltern aber auch die Landesverbände bitten, die Teilnehmer und Landesbetreuer auf die spezielle Meisterschaftssituation vorzubereiten und ihnen die Verhaltensregeln mit auf den Weg nach Oberhof zu geben.

Die Hauptverantwortung auf Seiten der DSJ liegt bei **Jörg Schulz** (Gesamtleiter) und **Gerhard Riewe** (sportlicher Gesamtleiter).

Wir weisen darauf hin, dass wir strikt auf die Einhaltung der Regeln achten und auch zum Mittel greifen werden, Teilnehmer und Begleiter zum Beispiel bei Verstößen gegen das Alkoholverbot aus der Meisterschaft auszuschließen, wenn es keine anderen Möglichkeiten mehr gibt.

Sollte es zu einer solchen Situation kommen, werden wir sofort mit den Eltern Kontakt aufnehmen und die Teilnehmer zur Bahn bringen – deshalb benötigen wir unbedingt eine genaue Anschrift und eine Rufnummer aller Eltern (auch in Urlaubsorten).

Auch deshalb ist keine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft möglich, wenn die Anmeldung nicht über den offiziellen Meldebogen erfolgt.

Unverzichtbar ist für uns, für jeden Teilnehmer eine offizielle Erklärung der Erziehungs-

berechtigten vor Beginn der Meisterschaft vorliegen zu haben, aus der wir ersehen können, dass die Erziehungsberechtigten Kenntnis von den offiziellen Meisterschaftsregelungen haben und in diesem Wissen die Teilnehmer nach Oberhof fahren lassen. Zudem benötigen wir Angaben über eventuelle Krankheitssituationen, und die Genehmigung für die Teilnahme am Rahmenprogramm.

Für alle Fälle weisen wir darauf hin, dass jeder Teilnehmer seine **Versichertenkarte** der zuständigen **Krankenkasse** dabei haben muss!

### Fairplay

Für die Deutsche Schachjugend ist es von großer Bedeutung, dass die Deutschen Jugendmeisterschaften im Sinne des Fairplay außerhalb und innerhalb des Spielsaales durchgeführt werden und wir deshalb die obigen Absätze zur Aufsichtspflicht und fälliger Maßnahmen nur beispielhaft erwähnen mussten. Zum Fairplay gehört ein sportliches Verhalten. Dieses schließt den Gebrauch von Dopingmitteln aus. Zum Doping gehört auch die Einnahme von alkoholischen Getränken und Rauschmitteln. Zum Fairplay gehört zudem, dass die Betreuer ihre Kinder und Jugendlichen begleiten und unterstützen, aber keinen direkten Einfluss auf die Partien nehmen. Dies sind eigentlich Selbstverständlichkeiten. Wir möchten, dass alle Teilnehmer sich vor der Meisterschaft über ihr Verhalten im Sinne des Fairplays bei der DEM Gedanken machen und setzen darauf, dass die Delegationsleiter der Länder im Sinne des Fairplays auf ihre Teilnehmer einwirken.

Die Deutsche Schachjugend wird auch 2013 eine Länderwertung Fairplay durchführen.

### Zeitplan (Änderungen vorbehalten)

Tag	U10, U12,	U14, U16, U18, offene DEM U25
<b>18.05.</b>	Anreise bis 17.30 Uhr	Anreise bis 17.30 Uhr 17.30 – 18.30 zentrale Regelkunde 18.00 Uhr U18/U18w Info Dopingkontrolle
	nach dem Abendessen <b>ab 19.30 Uhr offizielle Eröffnung</b> für alle	
19.05.	1. + 2. Rd. (09.00 +14.30 Uhr)	1. + 2. Rd. (08.30 +15.30 Uhr)
20.05.	3. + 4. Rd. (09.00 +14.30 Uhr)	3. Rd. (14.30 Uhr)
21.05.	5. Rd. (09.00 Uhr)	4. + 5. Rd. (08.30 +15.30 Uhr)
22.05.	6. + 7. Rd. (09.00 +14.30 Uhr)	6. Rd. (14.30 Uhr)
23.05.	8. Rd. (09.00 Uhr)	7. Rd. (09.00 Uhr)
24.05.	9. +10. Rd. (09.00 +14.30 Uhr)	8. Rd. (09.00 Uhr)
25.05.	11. Rd. (9.00 Uhr)	9. Rd. (09.00 Uhr)
	<b>ca. 19.00 Uhr Siegerehrung</b> für alle Altersklassen	
<b>26.05.</b>	Abreise	Abreise

### Zusatzangebote

18.05.-26.05. offene DEM U25 in zwei Wertungsklassen

Für Spieler, die aus der Jugend herausgewachsen sind, für mitreisende Geschwister oder für Jugendliche, die knapp die Teilnahme an der DEM nicht geschafft haben, findet wieder die offene DEM mit der Altersbegrenzung U25 in zwei Wertungsklassen, die nach DWZ unterteilt (plus/minus DWZ 1500) werden, statt. Mit diesen zwei offenen Turnieren möchten wir gerade den Jüngeren und den noch Unerfahrenen Mut machen, sich ebenfalls an dem Jugendevent DEM zu beteiligen, und den Älteren die Möglichkeit geben weiterhin die DEM mitzuspielen. Eine separate Ausschreibung erfolgt für beide Veranstaltungen. Die of-

fene DEM U25 wird mit dem Zeitplan der U14 – U18 gespielt. Die Teilnehmer der offenen DEM können das gesamte Angebot der DEM 2013 nutzen.

18.05.-20.05. Kinderschach bei der DEM:

Wir bieten für die mitreisenden Geschwister und alle Interessierten auch ein Kinderschachturnier **Kika** unter 9 Jahren an mit einem eigenen bunten Rahmenprogramm – siehe separate Ausschreibung.

19.05.-25.05. Dabei-Cup **eventuell!**

Für die mitreisenden Betreuer gibt es wahrscheinlich immer zu Beginn der Runden ein eigenes Turnier mit 6 Runden und 60 Minuten-Partien, in dem man so viele Runden, wie man will, mitspielen kann. Ob dieses Turnier durchgeführt werden wird, wird kurzfristig kurz vor der DEM bekannt gegeben.

25.05. Oberhofer Familienturnier der DSJ

Auch 2013 werden wir wieder am vorletzten Tag in der Wartezeit auf die Siegerehrung ein Familienturnier anbieten. Es startet am Samstag 25.05. um 13.00 Uhr mit 7 Runden a 15 Minuten und vielen Preisen und einem Pokale für den Oberhofer Familienmeister 2013. Das Familienturnier wird mit Zweierteams als Mannschaftswettbewerb ausgetragen, wobei die beiden Spieler einer Mannschaft in familiärer Beziehung zu einander stehen müssen. Siehe separate Ausschreibung.

#### Leistungssportangebot

Auf Einladung der Deutschen Schachjugend wird die deutsche Nummer 1 GM Arkadij Naiditsch einen Schnellschachvergleich gegen den Franzosen GM Etienne Bacrot spielen. Zusätzlich werden die beiden Simultan spielen, gegeneinander blitzen und für jedermann als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

#### **Freiplätze**

Für die DEM gibt es zwei Freiplatzvergaberunden. Die erste erfolgte im Dezember letzten Jahres. Berücksichtigt wurden Spieler, die zur Leistungsspitze ihrer Altersklasse gehören, also zum Beispiel amtierende Meister und Kadernspieler. Alle Spieler, die einen Freiplatz erhalten haben, und die Landesschachjugenden sind darüber informiert. Die Meldung zur DEM erfolgt über die Landesschachjugenden.

Die zweite Runde richtet sich an alle Spieler, deren Spielniveau eine ordentliche Platzierung erwarten lässt, die sich aber aus verschiedenen Gründen nicht über die Landesmeisterschaften qualifizieren konnten. Für diese Phase ist ein Antrag erforderlich, der auch Spielern offen steht, die in der ersten Freiplatzrunde abgelehnt wurden. Über die Vergabe der Freiplätze entscheidet ein Gremium, dem der Leistungssportbeauftragte der DSJ, der Bundesnachwuchstrainer und der Nationale Spielleiter angehören. Anträge werden bis zum **14.04.2013** über ein Internetformular entgegen genommen, das unter [www.deutsche-schachjugend.de/dem.html](http://www.deutsche-schachjugend.de/dem.html) zu finden ist. Dort sind auch Details zum Verfahren einsehbar.

#### **Welt- und Europameisterschaften**

Die DEM sind das Qualifikationsturnier für die Nominierungen der Kommission Leistungssport des DSB zu den Welt- und Europameisterschaften. Nominiert werden kann nur, wer die DEM mitgespielt hat. In den Altersklassen U14 bis U18 und U12w sowie U10w können alle Spieler, die unter die ersten drei gekommen sind, als Selbstzahler an der WM oder EM teilnehmen. Bei der U12 und U10 gilt dies für die ersten sechs. Die jeweiligen Deutschen Meister erhalten zu meist eine Nominierung für die WM oder EM. Fragen dazu beantwortet der Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler, [voeklerb@aol.com](mailto:voeklerb@aol.com).

### Freizeitprogramm

Wer Kopfarbeit leistet, muss danach auch den Körper bewegen und sich entspannen, weshalb wir wieder ein umfangreiches, abwechslungsreiches und für jede Altersgruppe passendes Rahmen- und Freizeitprogramm anbieten werden. Dafür steht extra ein eigenes Team bereit, das bekannte Dr. Freizeitteam.

Und auch das Hotel selbst bietet viele Freizeitmöglichkeiten: hoteleigenes Schwimmbad mit Sauna, Kletterwand, Squashplatz, Minigolfanlage, Beachvolleyball, Ausflüge etc.

### Meisterschaftszeitung, Internet, Bulletin

Die DEM wird begleitet von der offiziellen Meisterschaftszeitung und dem Internetauftritt [www.dem2013.de](http://www.dem2013.de), über den auch eine tägliche Radiosendung zu hören und eine tägliche Fernsehsendung zu sehen sein wird, und die Spitzenpaarungen live nachvollzogen werden können. Zudem werden alle Partien erfasst und im Tagesbulletin auf Datenträger und – wenn gewünscht – gedruckt zur Verfügung gestellt.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die DSJ wird bemüht sein, die Deutsche Kinder- und Jugendmeisterschaft in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies geschieht zum einen über die Internetseite [www.dem2013.de](http://www.dem2013.de), zum anderen aber auch über die Print- und andere Medien. Teil dieser Öffentlichkeitsarbeit sind die Teilnehmerfotos, die wir bei der Anmeldung vor Ort am 18.05. von jedem Teilnehmer der verschiedenen Altersgruppen fertigen. Mit ihnen wird zum Beispiel der Ergebnisdienst auf der Internetseite [www.dem2013.de](http://www.dem2013.de) und die Partieübertragung im Internet gespeist. Wir weisen darauf hin, dass jeder vor Ort das Recht hat, das Teilnehmerfoto von sich nicht anfertigen zu lassen. Dies schließt jedoch Fotos während der Meisterschaften und Turnierrunden am Brett nicht mit ein.

### Fragen?

Falls noch Fragen bestehen, der Nationale Spielleiter der DSJ Gerhard Riewe,

[riewe@deutsche-schachjugend.de](mailto:riewe@deutsche-schachjugend.de)

und der DSJ-Geschäftsführer Jörg Schulz,

#### **Deutsche Schachjugend**

Hanns-Braun-Straße, Friesenhaus I, 14053 Berlin

Tel. (0 30) 30 00 78-13, Fax. (0 30) 30 00 78-30

[schulzjp@aol.com](mailto:schulzjp@aol.com)

stehen dafür jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Riewe  
(Nationaler Spielleiter)



Jörg Schulz  
(Geschäftsführer)